

ZA-Archiv Nummer 2288

**Einstellungen zu aktuellen Fragen der Innenpolitik
(1992)**

MARPLAN

Forschungsgesellschaft mbH

Nr. der AL

Marktplatz 9, 6050 Offenbach/Main

Projekt-Nr.: 12 709

Mai 1992

sa/ba

Tel.: 069 / 8059-0

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung über aktuelle Themen durch und möchten Sie bitten, uns hierzu einige Fragen zu beantworten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet und grundsätzlich nur in tabellierter Form dargestellt.

F r a g e	A n t w o r t	Sp-Code	Nächste Frage
	K 1	9-	
1. Was würden Sie allgemein zur Demokratie in Deutschland, d.h. zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?	sehr zufrieden	1	
	eher zufrieden	2	
	eher unzufrieden	3	
	sehr unzufrieden	4	
2. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?	ja	10- 1	
	weiß nicht	2	3
	nein	3	4
3. Und welche Partei würden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer der Partei. INT.: L I S T E 3 ÜBERGEBEN	(1) CDU	11- 1	
	(2) SPD	2	
	(3) F.D.P.	3	
	(4) GRÜNE	4	
	(5) Republikaner	5	
	(6) NPD	6	
	(7) PDS	7	
	(8) DVU	8	
	(9) ÖDP	9	
	(10) die Grauen	0	
	(11) andere Partei	X	
4. Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl im Dezember 1990? Welcher Partei haben Sie damals Ihre Stimme gegeben? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. INT.: L I S T E 4 ÜBERGEBEN	(1) CDU	12- 1	
	(2) SPD	2	
	(3) F.D.P.	3	
	(4) GRÜNE	4	
	(5) Republikaner	5	
	(6) NPD	6	
	(7) PDS / Linke Liste	7	
	andere Partei	8	
habe nicht gewählt.	9		
war nicht wahlberechtigt	0		

5. Wir haben hier einige Einrichtungen aus dem Bereich des öffentlichen Lebens aufgeschrieben und möchten gerne wissen, ob Sie diesen Einrichtungen vertrauen oder nicht vertrauen. Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala:

+5 heißt, daß Sie der Einrichtung voll vertrauen,
-5 heißt, daß Sie ihr überhaupt nicht vertrauen.

INT.: **L I S T E 5** ÜBERGEBEN

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

☐ VORLESEN Wie ist das mit ...	vertraue												K1
	voll						überhaupt nicht						
	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5		
... den Gerichten	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	13-	
... dem Bundestag	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	14-	
... den Gewerkschaften	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	15-	
... den Kirchen	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	16-	
... der Polizei	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	17-	
... dem Bundesverfassungsgericht	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	18-	
... der Bundesregierung	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	19-	
... dem Fernsehen	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	20-	
... der Bundeswehr	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	21-	
... der Presse	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	22-	
... dem Bundesrat	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	23-	
... der Landesregierung	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	24-	
... den Parteien	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	25-	

6. Und nun hätten wir gerne gewußt, für wie wichtig Sie diese Einrichtungen halten.

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

INT.: **L I S T E 6** ÜBERGEBEN

10 heißt, daß Sie diese Einrichtung für sehr wichtig halten,
0 heißt, daß Sie sie für völlig unwichtig halten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

☐ VORLESEN Wie ist das mit ...	halte ich für										völlig unwichtig	kenne ich nicht	
	sehr wichtig												
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	
dem Verfassungsschutz	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	26-
den Datenschutzbeauftragten des Bundes	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	27-
dem Bundeskriminalamt	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	28-
dem Statistischen Bundesamt	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	29-
dem Bundesgrenzschutz	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	30-
dem Bundesamt für Zivilschutz	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	31-
der Bundeszentrale für politische Bildung	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	32-
dem THW (technischen Hilfswerk)	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	33-
dem Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	34-
dem Bundesarchiv	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Y	35-

7. Wir haben hier einige unterschiedliche Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Bitte sagen Sie uns zu jeder Beschreibung, wo Sie eher leben wollen: in der auf der linken Seite beschriebenen Gesellschaft oder in der auf der rechten Seite beschriebenen Gesellschaft. Je weiter Sie auf der Skala nach links oder rechts gehen, desto eher wollen Sie in der dort jeweils beschriebenen Gesellschaft leben.

INT.: FRAGEBOGEN ZUM ANKREUZEN ÜBERGEBEN!

K1

Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum fördert	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum begrenzt	36-
Eine Gesellschaft, die versucht, mit möglichst wenig Polizei auszukommen	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der eine starke Polizei für Sicherheit und Ordnung sorgt	37-
Eine Gesellschaft, in der der Lebensstandard des einzelnen in erster Linie von seiner Leistung abhängt	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die dem einzelnen einen gewissen Lebensstandard sichert, auch wenn er weniger leistet	38-
Eine Gesellschaft, in der die Wirtschaft eher zentral geplant wird	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die sich eher auf die Marktwirtschaft verläßt	39-
Eine Gesellschaft, die Unterschiede in Fähigkeiten, Bildung und Leistung finanziell belohnt	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Wert auf ähnlich hohe Einkommen für jeden legt	40-
Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum über Umweltschutz stellt	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Umweltschutz über Wirtschaftswachstum stellt	41-
Eine Gesellschaft, die bei wichtigen politischen Entscheidungen die Bürger beteiligt, auch wenn es dabei zu Verzögerungen kommt	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die wichtige politische Entscheidungen den Verantwortlichen überläßt, die dann schnell entscheiden können	42-
Eine Gesellschaft, in der der einzelne Bürger eher selbst für Alter und Krankheit vorsorgt	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der eher der Staat die Vorsorge für Alter und Krankheit des einzelnen übernimmt	43-
Eine Gesellschaft, die dem technischen Fortschritt eher skeptisch gegenübersteht, weil er große Gefahren für die Zukunft bringt	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt fördert, weil er die Zukunft sichert	44-

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN AN DEN INTERVIEWER ZURÜCK!

Frage		Antwort				Sp-Code	Nächste Frage
INT.: ROSA KARTENSATZ		ÜBERGEBEN				K1	
8. Hier haben wir eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in Deutschland gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder ganz unwichtig erscheint.							
INT.: LISTE 8		ÜBERGEBEN					
		sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	ganz unwichtig	bin dagegen	
L	mehr Arbeitsplätze schaffen	45- 1	2	3	4	5	
M	für wirksame Verbrechensbekämpfung sorgen	46- 1	2	3	4	5	
O	für eine stabile Wirtschaft sorgen	47- 1	2	3	4	5	
P	für wirksamen Umweltschutz sorgen	48- 1	2	3	4	5	
Q	die Renten sichern	49- 1	2	3	4	5	
R	Eingliederung der deutschen Aussiedler aus dem Osten	50- 1	2	3	4	5	
S	den Rauschgifthandel bekämpfen	51- 1	2	3	4	5	
T	Aufbau einer funktionsfähigen Verwaltung in den neuen Bundesländern	52- 1	2	3	4	5	
U	Mißbrauch des Asylrechts verhindern	53- 1	2	3	4	5	
V	die Lage auf dem Wohnungsmarkt verbessern	54- 1	2	3	4	5	
W	mehr tun für Frauen	55- 1	2	3	4	5	
X	ein geeintes Europa schaffen	56- 1	2	3	4	5	
Z	gleiche Lebensverhältnisse im vereinigten Deutschland schaffen	57- 1	2	3	4	5	
9. In Deutschland leben viele Ausländer. - Finden Sie das in Ordnung oder - finden Sie das nicht in Ordnung?						58- 1 2	
10. Ausländer, die in ihrer Heimat politisch verfolgt werden, haben das Recht auf Asyl in Deutschland. - Finden Sie das gut oder - finden Sie das nicht gut?						59- 1 2	
11. Glauben Sie, daß die meisten Asylbewerber ... - das deutsche Asylrecht mißbrauchen oder - glauben Sie das nicht?						60- 1 2	

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
12. Was meinen Sie - muß, um einen Mißbrauch des Asylrechts zu verhindern, das Grundgesetz geändert werden oder - muß das Grundgesetz dazu nicht geändert werden?	K1 • muß geändert werden • muß nicht geändert werden	61- 1 2	
13. Was meinen Sie, sollte hier in Deutschland nur eine begrenzte Zahl politisch Verfolgter pro Jahr aufgenommen werden, oder sollte grundsätzlich jeder, der politisch verfolgt wird, hier aufgenommen werden?	• nur eine begrenzte Zahl • grundsätzlich jeder • keine aufnehmen	62- 1 2 3	
14. Was sollte Ihrer Meinung nach mit rechtskräftig abgelehnten Asylbewerbern hier in Deutschland geschehen? Sollten diese <p style="text-align: center;">V O R L E S E N ↘</p>	• grundsätzlich in ihre Heimatländer zurückgeschickt werden? • nur dann zurückgeschickt werden, wenn ihnen in ihrer Heimat keine besonderen Gefahren für Leib und Leben drohen? • grundsätzlich auf Dauer bei uns bleiben dürfen?	63- 1 2 3	
15. Kommen Sie am Arbeitsplatz oder am Wohnort mit Ausländern zusammen?	• ja, am Arbeitsplatz • ja, am Wohnort • ja, beides • nein	64- 1 2 3 4	
16. Was meinen Sie, - braucht die deutsche Wirtschaft ausländische Arbeitskräfte oder - braucht sie die nicht?	• braucht ausländische Arbeitskräfte • braucht sie nicht	65- 1 2	

17. Bitte sagen Sie uns, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit folgenden gesellschaftlichen Bedingungen hier in Deutschland sind. Sind Sie mit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?

INT.: BEDINGUNGEN UND ANTWORTMÖGLICHKEITEN VORLESEN! FÜR JEDE BEDINGUNG ERMITTELN.

↘ V O R L E S E N	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden
- den Bildungschancen	66- 1	2	3	4
- den Aufstiegs- und Entfaltungsmöglichkeiten	67- 1	2	3	4
- der Gleichberechtigung von Mann und Frau	68- 1	2	3	4
- der Möglichkeit, zu seinem Recht zu kommen	69- 1	2	3	4
- dem Schutz der Bürger vor Kriminalität	70- 1	2	3	4
- der wirtschaftlichen Lage insgesamt	71- 1	2	3	4

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
18. Was meinen Sie, hat sich das Grundgesetz - bisher bewährt oder - hat es sich nicht bewährt?	• hat sich bewährt	K1 72- 1	
	• hat sich nicht bewährt	2	
19. Was meinen Sie: Wird die Sicherheit der Bürger auf Straßen und Plätzen durch Kriminalität bedroht oder nicht bedroht?	• bedroht	73- a	20
	• nicht bedroht	1	21
20. Nimmt diese Bedrohung - eher zu oder - eher ab?	• nimmt eher zu	2	
	• nimmt eher ab	3	

21. Wie stark fühlen Sie sich durch die folgenden Kriminalitätsformen persönlich beunruhigt?

INT.: LISTE 21 ÜBERGEBEN

⇓ VORLESEN

	sehr stark	stark	etwas	gar nicht
Wohnungseinbrüche	74- 1	2	3	4
Aufbrüche von Kraftfahrzeugen	75- 1	2	3	4
Diebstähle von Kraftfahrzeugen	76- 1	2	3	4
Diebstähle von Fahrrädern	77- 1	2	3	4
Raubüberfälle	78- 1	2	3	4
Gewalttaten wie Körperverletzung	79- 1	2	3	4
politisch motivierte Gewalttaten	80 1	2	3	4
Vergewaltigungen	K 2 9- 1	2	3	4
sexueller Mißbrauch von Kindern	10- 1	2	3	4
Rauschgiftkriminalität	11- 1	2	3	4
Umweltkriminalität	12- 1	2	3	4
Überfälle in öffentlichen Verkehrsmitteln	13- 1	2	3	4

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
-------	---------	---------	---------------

INT.: G E L B E N KARTENSATZ ÜBERGEBEN

22. Hier sind verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie man gegen etwas protestieren oder die Öffentlichkeit auf sein Anliegen aufmerksam machen kann.
Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, ob Sie sich sicher daran beteiligen, vielleicht daran beteiligen oder bestimmt nicht daran beteiligen würden.

		beteilige mich			
		sicher	vielleicht	bestimmt nicht	
A	Beteiligung an einer Unterschriftensammlung	14-	1	2	3
B	Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration	15-	1	2	3
C	Behinderung von Militärtransporten durch Sitzstreiks	16-	1	2	3
D	Teilnahme an einer Demonstration, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	17-	1	2	3
E	Beschädigung von militärischen oder anderen öffentlichen Einrichtungen	18-	1	2	3
F	Beteiligung an einer Bürgerinitiative	19-	1	2	3
G	Beteiligung an einem Boykott	20-	1	2	3
H	Verhinderung von Baumaßnahmen durch Besetzung oder Blockade des Baugeländes	21-	1	2	3
K	Besprühen von Wänden mit Parolen	22-	1	2	3

23. Wir haben hier ein paar Probleme aufgeschrieben, über die in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern häufig diskutiert wird.

INT.: L I S T E 23 ÜBERGEBEN

Was meinen Sie:

- Sollten diese Probleme eher in jedem Land durch die dortigen Regierungen gelöst werden oder
- sollten diese Probleme eher europaweit gemeinsam gelöst werden?

Sagen Sie es mir bitte für jedes Problem.

		eher nationale Lösung	eher europaweite Lösung
↙ V O R L E S E N			
- Außen- und Sicherheitspolitik	23-	1	2
- Bekämpfung der Kriminalität	24-	1	2
- Bekämpfung des Rauschgifthandels	25-	1	2
- Asylproblem	26-	1	2
- Arbeitslosigkeit	27-	1	2
- Wirtschaftsentwicklung	28-	1	2

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage		
24. Glauben Sie, daß die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft - alles in allem gesehen - der deutschen Bevölkerung - eher Vorteile bringt - daß sie eher Nachteile bringt oder - daß sich Vor- und Nachteile ausgleichen?	• eher Vorteile • eher Nachteile • Vor- und Nachteile gleichen sich aus • weiß nicht	K 2 29- 1 2 3 4			
25. Mit dem gemeinsamen Binnenmarkt werden in den Mitgliedsländern der EG Ende 1992 alle noch vorhandenen Handelsbeschränkungen wegfallen. Was meinen Sie: Bringt uns das in Deutschland - eher Vorteile oder - eher Nachteile?	• Vorteile • Nachteile • weiß nicht	30- 1 2 3			
26. Was meinen Sie, brauchen wir zur Verstärkung der öffentlichen Verwaltung in Ostdeutschland ... V O R L E S E N ———>	• mehr Fachleute aus dem Westen oder • brauchen wir die nicht?	31- 1 2			
27. Was meinen Sie: Wieviele Jahre wird es dauern, bis es den Ostdeutschen im großen und ganzen so gut geht wie den Westdeutschen?	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">32/33</div> ----- Jahre				
28. Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben, die mit der Aufklärung der STASI- und SED-Vergangenheit in der früheren DDR zu tun haben. Bitte sagen Sie mir, für wie wichtig Sie diese Aufgaben halten.					
INT.: L I S T E 28 ÜBERGEBEN	Halte ich für				
↙ V O R L E S E N		sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	ganz unwichtig
die Sicherstellung der STASI-Akten	34-	1	2	3	4
die strafrechtliche Verfolgung der Haupttäter	35-	1	2	3	4
die Aufklärung über das Unterdrückungssystem der SED	36-	1	2	3	4
die Wiedergutmachung an den Opfern des SED-Regimes	37-	1	2	3	4
die Zerschlagung noch bestehender Seilschaften	38-	1	2	3	4

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage					
35. Bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein haben rechtsradikale Parteien viele Stimmen bekommen. - Meinen Sie, daß die meisten Wähler diese Parteien eher aus Protest gewählt haben oder - meinen Sie, daß die meisten Wähler eher überzeugte Anhänger dieser Parteien sind?	K 2 • eher aus Protest • eher überzeugte Anhänger	45- 1 2						
36. Was meinen Sie zum Rechtsextremismus in Ost- und Westdeutschland. Ist das Ihrer Meinung nach V O R L E S E N ———>	• ein sehr wichtiges, • ein wichtiges, • ein nicht so wichtiges oder • überhaupt kein Problem?	46- 1 2 3 4						
37. Wo glauben Sie, sind Rechtsextreme aktiver ... V O R L E S E N ———>	• in Ostdeutschland, • in Westdeutschland oder • sehen Sie da keinen Unterschied?	47- 1 2 3						
38. Wenn sich der demokratische Staat aktiv gegenüber seinen Feinden von links und rechts zur Wehr setzt, finden Sie das gut oder finden Sie das nicht gut?	• finde ich gut • finde ich nicht gut • weiß nicht	48- 1 2 3						
INT.: L I S T E 39/40 ÜBERGEBEN								
39. Sagen Sie mir bitte anhand der abgebildeten Skala, für wie stark Sie unsere Demokratie durch <u>linksextremistische</u> Gruppen und Organisationen gefährdet sehen. überhaupt keine Gefährdung sehr starke Gefährdung ----- ----- ----- ----- ----- ----- BITTE KRINGELN ———> 0 1 2 3 4 5 6		49-						
INT.: L I S T E 39/40 ÜBERGEBEN								
40. Und wie sehen Sie die Gefährdung unserer Demokratie durch <u>rechtsextremistische</u> Gruppen und Organisationen? Bitte sagen Sie es mir wieder mit der gleichen Skala. überhaupt keine Gefährdung sehr starke Gefährdung ----- ----- ----- ----- ----- ----- BITTE KRINGELN ———> 0 1 2 3 4 5 6		50-						
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>51-</td> <td>52-</td> <td>53-</td> <td>54-</td> <td>55-</td> </tr> </table>				51-	52-	53-	54-	55-
51-	52-	53-	54-	55-				

S T A T I S T I K I

Frage	Antwort	Sp-Code	Nächste Frage
A. Wieviele Personen über 18 Jahre leben in Ihrem Haushalt?	56- <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px; display: inline-block;"></div> Personen		
B. Geschlecht des Befragten: INT.: <u>NICHT</u> ERFRAGEN	männlich weiblich	57- 1 2	
C. In welchem Jahr sind Sie geboren?	Jahr / Monat	58- 59- 60-	
D. Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?	19 _____ / _____	61-	
E. Was ist Ihr Familienstand?	verheiratet ----- ledig geschieden/getrennt lebend verwitwet	1 2 3 4	F E1
INT.: FALLS BEFRAGTE(R) LEDIG, GESCHIEDEN/GETRENNT LEBEND ODER VERWITWET FR. E1 STELLEN			
E1. Wohnen Sie mit einem Lebensgefährten/ einer Lebensgefährtin zusammen?	ja nein	5 6	
F. Welchen Schulabschluß haben Sie?	Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß ----- Mittel-/Real-/Fach-/Handelsschulabschluß = Mittlere Reife und sonstiger mittlerer Abschluß ----- Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife ----- noch in der Schule	62- 1 2 3 4	G K H I
INT.: N I C H T VORLESEN			
G. Haben Sie eine abgeschlossene Lehre?	ja nein	63- 1 2	K
H. Haben Sie Staatsexamen, Diplom oder einen ähnlichen Abschluß?	ja nein	3 4	K
I. Welchen Schulabschluß streben Sie an?	Haupt-/Volks-/Berufsschulabschluß Mittel-/Real-/Fach-/Handelsschulabschluß = Mittlere Reife und sonstiger mittlerer Abschluß Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife	5 6 7	M

S T A T I S T I K II

F r a g e	A n t w o r t	Sp-Code	Nächste Frage
K. Sind Sie zur Zeit berufstätig? INTERVIEWER EVTL. NACHFRAGEN: - oder waren Sie mal berufstätig? - oder sind Sie in Ausbildung? - oder sind Sie arbeitslos?	• voll berufstätig	64- 1	K1
	• teilweise, halbtags	2	
	• in Kurzarbeit	3	
	• arbeitslos	4	K2
	• war berufstätig, jetzt in Rente, Pension	5	
	• z. Zt. nicht berufstätig	6	
	• in Ausbildung	7	K3
	• ausschließlich Hausfrau/Hausmann . .	8	
	• Wehrpflichtiger	9	
K1. Halten Sie Ihren Arbeitsplatz für sicher oder gefährdet?	• sicher	1	K2
	• gefährdet	2	
K2. Gibt es unter den Menschen, die Ihnen nahe- stehen, jemanden, dessen Arbeitsplatz ge- fährdet ist?	• ja	1	L
	• nein	2	
	• jemand bereits arbeitslos	3	
K3. Gibt es unter den Menschen, die Ihnen nahe- stehen, jemanden, dessen Arbeitsplatz ge- fährdet ist?	• ja	1	M
	• nein	2	
	• jemand bereits arbeitslos	3	
L. Sind (RENTNER: waren) Sie ... <u>ARBEITER</u> - Haben Sie eine Gesellenprüfung? <u>ANGESTELLTER</u> - Ist das eher eine • eine oder eine <u>BEAMTER</u> <u>RICHTER</u> <u>SOLDAT</u> <u>SELBSTÄNDIG</u> <u>SELBSTÄNDIGER LANDWIRT</u>	nein, ungelernt/angelernt/ Landarbeiter	65/66 10	
	ja, Facharbeiter	11	
	- einfache	12	
	- gehobene	13	
	- leitende Tätigkeit?	14	
	einfacher Dienst	15	
	mittlerer Dienst	16	
	gehobener Dienst	17	
	höherer Dienst	18	
	19	
	Mannschaftsdienstgrad	20	
	Unteroffizier	21	
	Offizier	22	
	23	
.	24		

S T A T I S T I K III

F r a g e	A n t w o r t	Sp-Code	Nächste Frage
		67-	
M. Sind Sie selbst der Haushaltsvorstand, wir meinen damit der Hauptverdiener?	ja	1	P
	verdienen beide gleich	2	
	----- nein	3	N
		68-	
N. Ist der Haushaltsvorstand zur Zeit berufstätig? INTERVIEWER EVTL. NACHFRAGEN: - oder war er/sie berufstätig? - oder ist er/sie in Ausbildung? - oder ist er/sie arbeitslos?	• voll berufstätig	1	O
	• teilweise, halbtags	2	
	• in Kurzarbeit	3	
	• arbeitslos	4	
	• war berufstätig, jetzt in Rente, Pension	5	
	• z. Zt. nicht berufstätig	6	

	• in Ausbildung	7	P
	• Hausfrau/Hausmann	8	
• Wehrpflichtiger	9		
		69/70	
O. Ist der Haushaltsvorstand ... (RENTNER: war der	nein, ungelernt/angelernt/ Landarbeiter	10	
	ja, Facharbeiter	11	
<u>ARBEITER</u> - Hat er eine Gesellenprüfung?			
	<u>ANGESTELLTER</u> - Ist das eher eine eine oder eine	- einfache - gehobene - leitende Tätigkeit?	12 13 14
	<u>BEAMTER</u>	einfacher Dienst mittlerer Dienst gehobener Dienst höherer Dienst	15 16 17 18
<u>RICHTER</u>		19	
<u>SOLDAT</u>	Mannschaftsdienstgrad.	20	
	Unteroffizier	21	
	Offizier	22	
<u>SELBSTÄNDIG.</u>		23	
<u>SELBSTÄNDIGER LANDWIRT</u>		24	

S T A T I S T I K IV

F r a g e	A n t w o r t	Sp-Code	Nächste Frage
P. Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? INT.: <u>N I C H T</u> VORLESEN NUR E I N E NENNUNG	ja, selbst	71- 1	
	ja, nur andere(r)	2	
	ja, selbst und andere(r)	3	
	nein	4	
Q. Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an? INT.: <u>N I C H T</u> VORLESEN	katholisch	72- 1	
	protestantisch/evangelisch	2	R
	andere	3	
	keiner	4	S
R. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Gehen Sie V O R L E S E N	jeden Sonntag	73- 1	
	fast jeden Sonntag	2	
	ab und zu	3	
	einmal im Jahr	4	
	seltener	5	
	oder nie?	6	
S. Viele Leute in Deutschland neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? INT.: NUR E I N E NENNUNG	<u>ja, und zwar der:</u>	74-	
	SPD	1	
	CDU	2	
	CDU/CSU	3	
	CSU	4	T
	F.D.P.	5	
	GRÜNE	6	
	Republikaner	7	
	andere	8	
	nein	9	
weiß nicht	0	U	
verweigert	X		

S T A T I S T I K V

F r a g e	A n t w o r t	Sp-Code	Nächste Frage
T. Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu: <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> V O R L E S E N </div>	sehr stark	75- 1	
	ziemlich stark	2	
	mäßig	3	
	ziemlich schwach	4	
	sehr schwach.	5	

U. Ortskennziffer: 76- 77- 78- 79- 80-

--	--	--	--	--	--

V. Nummer der Adressenliste - BITTE 1. SEITE DES FRAGEBOGENS ÜBERTRAGEN _____

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bei der angegebenen Adresse bestätigt:

PLZ + Arbeitsort: _____ Interviewer-Nr.: _____

Datum der Durchführung: _____

(Unterschrift des Interviewers)

1	C D U	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	S P D	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3	F.D.P.	Freie Demokratische Partei
4	GRÜNE	Die GRÜNEN
5	R E P	Republikaner
6	N P D	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
7	P D S	Partei des Demokratischen Sozialismus
8	D V U	Deutsche Volksunion
9	Ö D P	Ökologisch Demokratische Partei
10	Graue	Graue (Panther)
		andere Partei

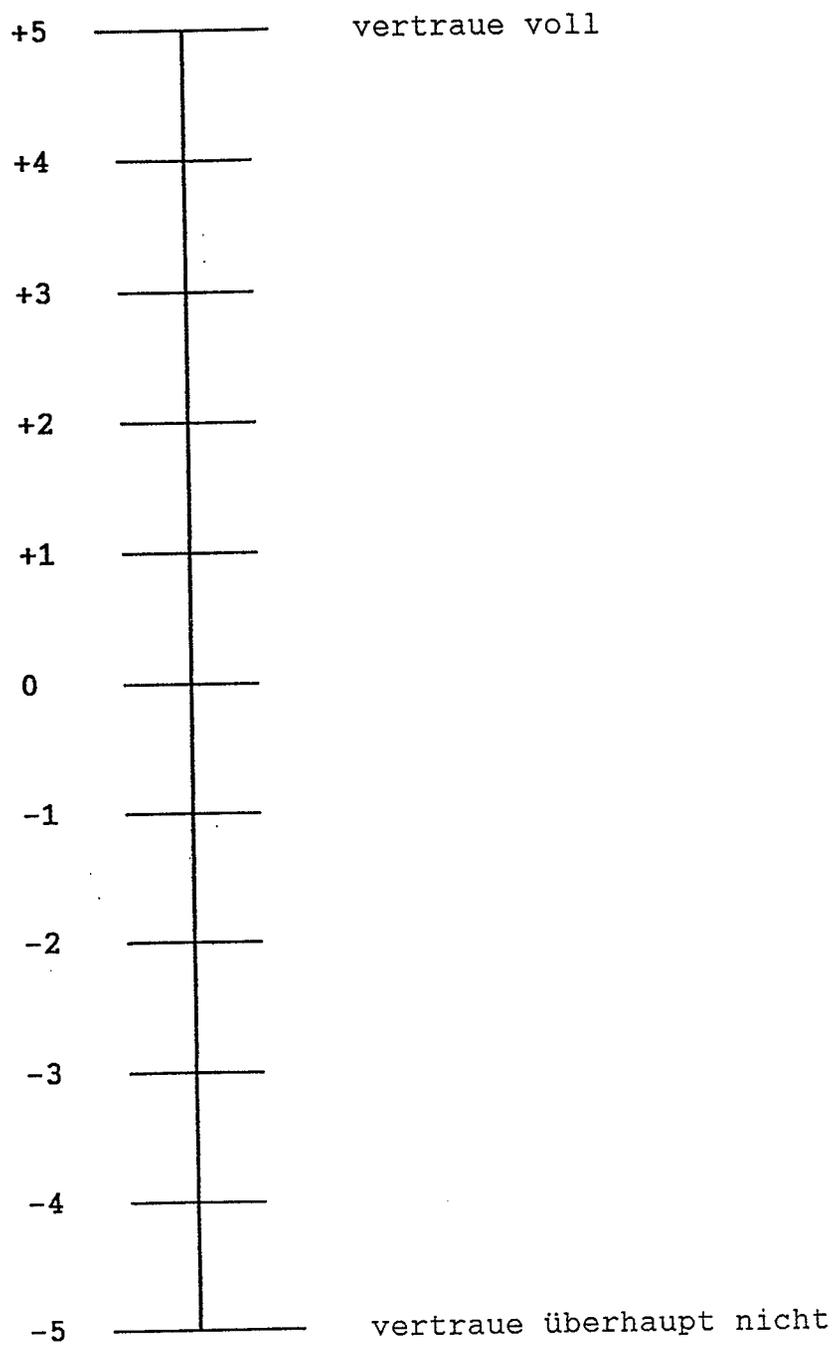
- (1) CDU
- (2) SPD
- (3) F.D.P.
- (4) GRÜNE
- (5) Republikaner
- (6) NPD
- (7) PDS/Linke Liste

andere Partei

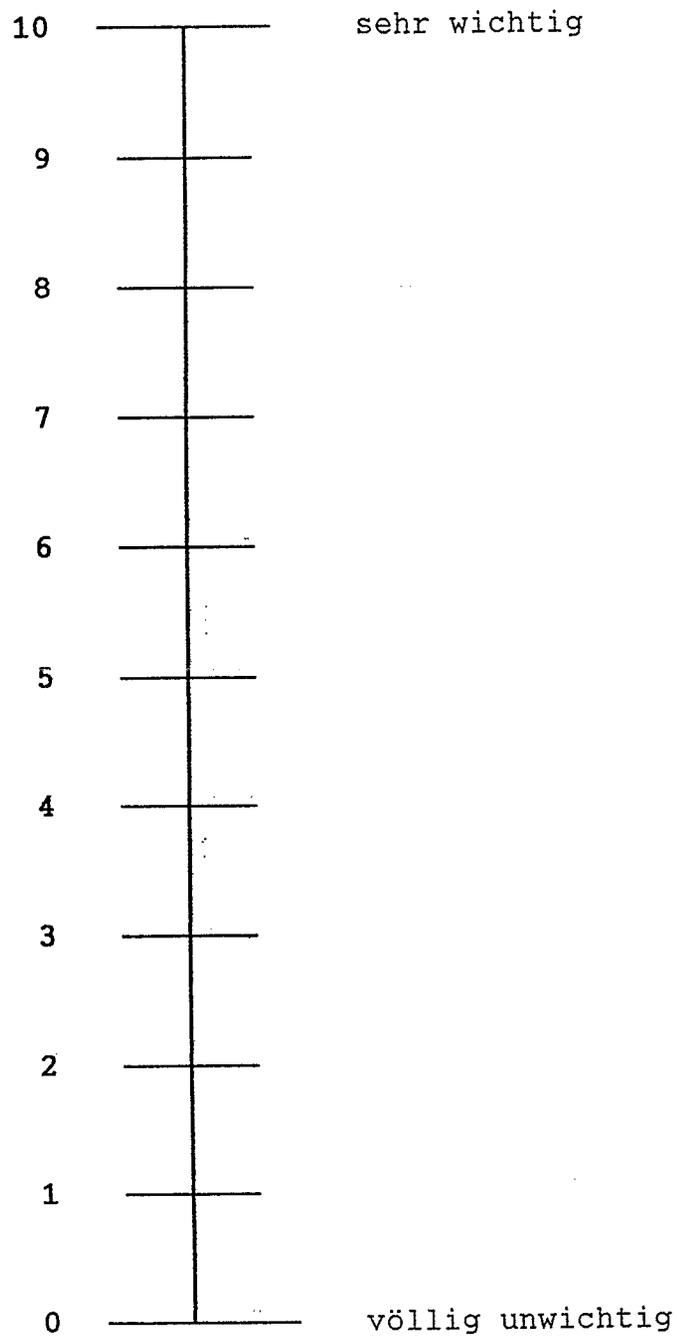
habe 1990 nicht gewählt

war 1990 nicht wahlberechtigt

L I S T E 5



LISTE 6



L I S T E 8

- sehr wichtig
- wichtig
- nicht so wichtig
- ganz unwichtig
- bin dagegen

Fühle mich durch die folgenden Kriminalitätsformen persönlich
beunruhigt

- sehr stark
- stark
- etwas
- gar nicht

- Wohnungseinbrüche
- Aufbrüche von Kraftfahrzeugen
- Diebstähle von Kraftfahrzeugen
- Diebstähle von Fahrrädern
- Raubüberfälle
- Gewalttaten wie Körperverletzung
- politisch motivierte Gewalttaten
- Vergewaltigungen
- sexueller Mißbrauch von Kindern
- Rauschgiftkriminalität
- Umweltkriminalität
- Überfälle in öffentlichen Verkehrsmitteln

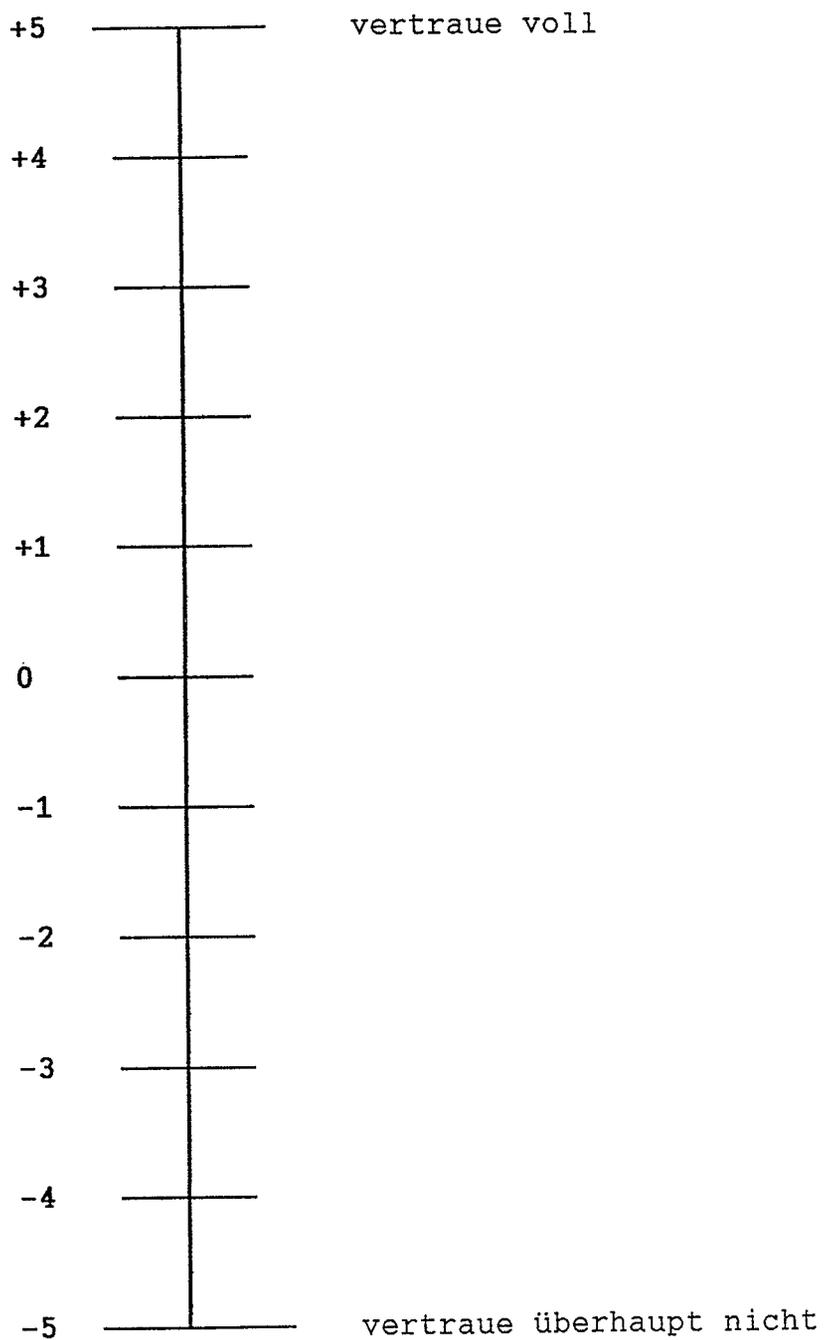
- eher nationale Lösung
- eher europaweite Lösung

- Außen- und Sicherheitspolitik
- Bekämpfung der Kriminalität
- Bekämpfung des Rauschgifthandels
- Asylproblem
- Arbeitslosigkeit
- Wirtschaftsentwicklung

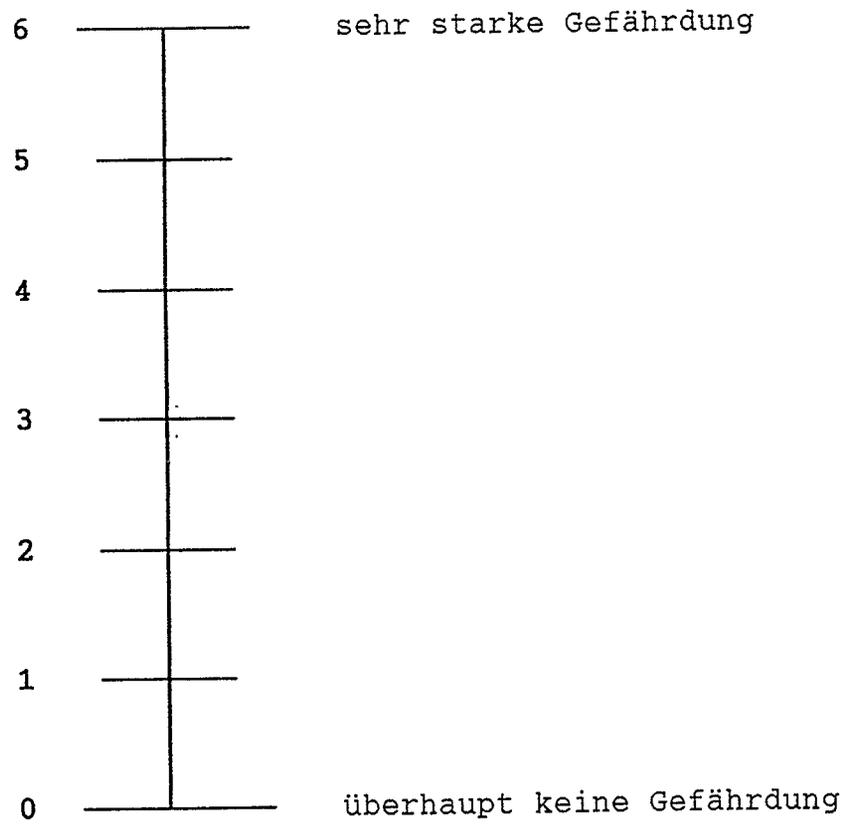
- sehr wichtig
- wichtig
- nicht so wichtig
- ganz unwichtig

- die Sicherstellung der STASI-Akten
- die strafrechtliche Verfolgung der Haupttäter
- die Aufklärung über das Unterdrückungssystem der SED
- die Wiedergutmachung an den Opfern des SED-Regimes
- die Zerschlagung noch bestehender Seilschaften

LISTE 31



L I S T E 39/40



Studie 799



Lehmbruckstraße 08
O-1017 Berlin
Tel. 238 43 50

USUMA GmbH

Projekt: 092052

Redaktionsdatum: 29. April 1992

Sample-Point-Nr.:

--	--	--	--

Fragebogen-Nr.:

Interviewer-Nr.:

--	--	--	--

Interview durchgeführt am:

--	--	--	--

Tag

Monat

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung über aktuelle Themen durch und möchten Sie bitten, uns hierzu einige Fragen zu beantworten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet und grundsätzlich nur in tabellierter Form dargestellt.

Frage 00

Was würden Sie allgemein zur Demokratie in Deutschland, d.h. zu unserem ganzen politischen System, sagen?
Sind Sie damit ...

	sehr zufrieden?	eher zufrieden?	eher unzufrieden?	sehr unzufrieden?
	↓	↓	↓	↓
0	A	B	C	D

Frage 01

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

	ja	nein	weiß nicht
	↓	↓	↓
1	A	B	C

INT.: Achtung, Filter!

Frage 02 -- Frage 03 -- Frage 02

Frage 02

Und welche Partei würden Sie dann wählen?

INT.: Bitte Liste 2 vorlegen, nur eine Antwort!

2	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Frage 03

Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990?
Welche Partei haben Sie da gewählt?

INT.: Bitte Liste 3 vorlegen, nur eine Antwort!

		habe nicht gewählt		war nicht wahlberechtigt									
		↓		↓									
3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M

Wir haben hier einige Einrichtungen aus dem Bereich des öffentlichen Lebens aufgeschrieben und möchten gerne wissen, ob Sie diesen Einrichtungen vertrauen oder nicht vertrauen.

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala von "Plus 5" bis "Minus 5". "plus 5" bedeutet, daß Sie der Einrichtung voll vertrauen, "Minus 5" bedeutet, daß Sie ihr überhaupt nicht vertrauen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

INT.: Bitte Liste 4 vorlegen!
Bitte Skala 1 vorlegen!

Wie ist das mit ...		-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	
- den Gerichten	→	4	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- dem Bundestag	→	5	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- den Gewerkschaften	→	6	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- den Kirchen	→	7	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- der Polizei	→	8	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- dem Bundesverfassungsgericht	→	9	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- der Bundesregierung	→	10	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- dem Fernsehen	→	11	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- der Bundeswehr	→	12	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- der Presse	→	13	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- dem Bundesrat	→	14	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- der Landesregierung	→	15	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
- den Parteien	→	16	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K

Und nun hätten wir gerne gewußt, für wie wichtig Sie diese Einrichtungen halten.

Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala! 10 bedeutet, daß Sie diese Einrichtung für sehr wichtig halten. 0 bedeutet, daß Sie sie für völlig unwichtig halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

INT.: Bitte Liste 17 vorlegen!
 Bitte Skala 2 vorlegen!

Wie ist das mit ...	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	↓ kenne ich nicht	
- dem Verfassungsschutz ->	17	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- den Datenschutzbeauftragten des Bundes ->	18	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- dem Bundeskriminalamt ->	19	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- dem Statistischen Bundesamt ->	20	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- dem Bundesgrenzschutz ->	21	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- dem Bundesamt für Zivilschutz ->	22	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- der Bundeszentrale für politische Bildung ->	23	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- dem THW (technisches Hilfswerk) ->	24	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- dem Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge ->	25	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
- dem Bundesarchiv ->	26	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L

Wir haben hier einige unterschiedliche Beschreibungen, wie Gesellschaften aussehen können. Bitte sagen Sie uns zu jeder Beschreibung, wo Sie eher leben wollen: in der auf der linken Seite beschriebenen Gesellschaft oder in der auf der rechten Seite beschriebenen Gesellschaft. Je weiter Sie auf der Skala nach links oder rechts gehen, desto eher wollen Sie in der dort jeweils beschriebenen Gesellschaft leben.

INT.: Bitte Fragebogen zum Ankreuzen übergeben!

	A	B	C	D	E	F	G	
27 Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum fördert.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum begrenzt.						
28 Eine Gesellschaft, die versucht, mit möglichst wenig Polizei auszukommen.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der eine starke Polizei für Sicherheit und Ordnung sorgt.						
29 Eine Gesellschaft, in der der Lebensstandard des Einzelnen in erster Linie von seiner Leistung abhängt.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die dem Einzelnen einen gewissen Lebensstandard sichert, auch wenn er weniger leistet.						
30 Eine Gesellschaft, in der die Wirtschaft eher zentral geplant wird.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die sich eher auf die Marktwirtschaft verläßt.						
31 Eine Gesellschaft, die Unterschiede in Fähigkeiten, Bildung und Leistung finanziell belohnt.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Wert auf ähnlich hohe Einkommen für jeden legt.						
	A	B	C	D	E	F	G	
32 Eine Gesellschaft, die Wirtschaftswachstum über Umweltschutz stellt.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die Umweltschutz über Wirtschaftswachstum stellt.						
33 Eine Gesellschaft, die bei wichtigen politischen Entscheidungen die Bürger beteiligt, auch wenn es dabei zu Verzögerungen kommt.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die wichtige politische Entscheidungen den Verantwortlichen überläßt, die dann schnell entscheiden können.						
34 Eine Gesellschaft, in der der einzelne Bürger eher selbst für Alter und Krankheit vorsorgt.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, in der eher der Staat die Vorsorge für Alter und Krankheit des Einzelnen übernimmt.						
35 Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt eher skeptisch gegenübersteht, weil er große Gefahren für die Zukunft bringt.	<input type="checkbox"/>	Eine Gesellschaft, die den technischen Fortschritt fördert, weil er die Zukunft sichert.						

Bitte den Fragebogen an den Interviewer zurückgeben.

Hier haben wir eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in Deutschland gesprochen wird. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder ganz unwichtig erscheint.

INT.: Bitte Liste 36 vorlegen!

Bitte rosa Kartenspiel mischen und übergeben!

		sehr wichtig ↓	wich- tig ↓	nicht so wichtig ↓	ganz un- wichtig ↓	bin da- gegen ↓
- mehr Arbeitsplätze schaffen -->	36	A	B	C	D	E
- für wirksame Verbrechens- gekämpfung sorgen -->	37	A	B	C	D	E
- für eine stabile Wirtschaft sorgen -->	38	A	B	C	D	E
- für wirksamen Umweltschutz sorgen -->	39	A	B	C	D	E
- die Renten sichern -->	40	A	B	C	D	E
- Eingliederung der deutschen Aussiedler aus dem Osten -->	41	A	B	C	D	E
- den Rauschgifthandel bekämpfen -->	42	A	B	C	D	E
- Aufbau einer funktions- fähigen Verwaltung in den neuen Bundesländern -->	43	A	B	C	D	E
- Mißbrauch des Asylrechts verhindern -->	44	A	B	C	D	E
- die Lage auf dem Wohnungs- markt verbessern -->	45	A	B	C	D	E
- mehr tun für Frauen -->	46	A	B	C	D	E
- ein geeintes Europa schaffen -->	47	A	B	C	D	E
- gleiche Lebensverhältnisse im vereinigten Deutschland schaffen -->	48	A	B	C	D	E

In Deutschland leben viele Ausländer.
Finden Sie das in Ordnung oder finden Sie das nicht in Ordnung?

in Ordnung



nicht in Ordnung



49	A	B
----	---	---

Frage 50

Ausländer, die in ihrer Heimat politisch verfolgt werden, haben das Recht auf Asyl in Deutschland. Finden Sie das gut oder finden Sie das nicht gut?

gut
↓

nicht gut
↓

50	A	B
----	---	---

Frage 51

Glauben Sie, daß die meisten Asylbewerber das deutsche Asylrecht mißbrauchen, oder glauben Sie das nicht?

glaube ich
↓

glaube ich nicht
↓

51	A	B
----	---	---

Frage 52

Was meinen Sie, muß, um einen Mißbrauch des Asylrechts zu verhindern, das Grundgesetz geändert werden, oder muß das Grundgesetz dazu nicht geändert werden?

muß geändert werden
↓

muß nicht geändert werden
↓

52	A	B
----	---	---

Frage 53

Was meinen Sie, sollte hier in Deutschland nur eine begrenzte Zahl politisch Verfolgter pro Jahr aufgenommen werden, oder sollte grundsätzlich jeder, der politisch verfolgt wird, hier aufgenommen werden?

nur eine begrenzte Zahl
↓

grundsätzlich jeder
↓

keine aufnehmen
↓

53	A	B	C
----	---	---	---

Frage 54

Was sollte Ihrer Meinung nach mit rechtskräftig abgelehnten Asylbewerbern hier in Deutschland geschehen? Sollten diese ...

- grundsätzlich in ihre Heimatländer zurückgeschickt werden? -->

- nur dann zurückgeschickt werden, wenn ihnen in ihrer Heimat keine besonderen Gefahren für Leib und Leben drohen? —————>

- grundsätzlich auf Dauer bei uns bleiben dürfen? —————>

54
A
B
C

Frage 55

Kommen Sie am Arbeitsplatz oder am Wohnort mit Ausländern zusammen?

Ja, am Arbeitsplatz.
↓

Ja, am Wohnort.
↓

Ja, beides.
↓

Nein.
↓

55	A	B	C	D
----	---	---	---	---

Was meinen Sie, braucht die deutsche Wirtschaft ausländische Arbeitskräfte, oder braucht sie die nicht?

braucht sie

braucht sie nicht



56	A	B
----	---	---

Bitte sagen Sie mir, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit folgenden gesellschaftlichen Bedingungen hier in Deutschland sind. Sind Sie mit ... sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden?

INT.: Bitte die Bedingungen und Antwortmöglichkeiten vorlesen!
Bitte Antworten für jede Bedingung ermitteln!

	sehr zufrieden	eher zu- frieden	eher un- zufrieden	sehr unzu- fried.
	↓	↓	↓	↓

- den Bildungschancen →	57	A	B	C	D
- den Aufstiegs- und Entfaltungsmöglichkeiten →	58	A	B	C	D
- der Gleichberechtigung von Mann und Frau →	59	A	B	C	D
- der Möglichkeit, zu seinem Recht zu kommen →	60	A	B	C	D
- dem Schutz der Bürger vor Kriminalität →	61	A	B	C	D
- der wirtschaftlichen Lage insgesamt →	62	A	B	C	D

Was meinen Sie, hat sich das Grundgesetz bisher bewährt oder hat es sich nicht bewährt?

bewährt

nicht bewährt



63	A	B
----	---	---

Was meinen Sie: Wird die Sicherheit der Bürger auf Straßen und Plätzen durch Kriminalität bedroht oder nicht bedroht?

bedroht

nicht bedroht



64	A	B
----	---	---

INT.: Achtung, Filter!



Nimmt diese Bedrohung eher zu oder eher ab?

	nimmt eher zu	nimmt eher ab
	↓	↓
65	A	B

Wie stark fühlen Sie sich durch die folgenden Kriminalitätsformen persönlich beunruhigt?

INT.: Bitte Liste 66 vorlegen!

		sehr stark	stark	etwas	gar nicht	
		↓	↓	↓	↓	
- Wohnungseinbrüche	→	66	A	B	C	D
- Aufbrüche von Kraftfahrzeugen	→	67	A	B	C	D
- Diebstähle von Kraftfahrzeugen	→	68	A	B	C	D
- Diebstähle von Fahrrädern	→	69	A	B	C	D
- Raubüberfälle	→	70	A	B	C	D
- Gewalttaten wie Körperverletzung	→	71	A	B	C	D
- politisch motivierte Gewalttaten	→	72	A	B	C	D
- Vergewaltigungen	→	73	A	B	C	D
- sexueller Mißbrauch von Kindern	→	74	A	B	C	D
- Rauschgiftkriminalität	→	75	A	B	C	D
- Umweltkriminalität	→	76	A	B	C	D
- Überfälle in öffentlichen Verkehrsmittel	→	77	A	B	C	D

Hier sind verschiedene Möglichkeiten, wie man gegen etwas protestieren oder die Öffentlichkeit auf sein Anliegen aufmerksam machen kann. Bitte sagen Sie mir für jedes Kärtchen, ob Sie sich sicher daran beteiligen, vielleicht daran beteiligen oder bestimmt nicht daran beteiligen würden.

INT.: Bitte blaues Kartenspiel mischen und übergeben!

beteilige mich ...

sicher viel- bestimmt
 ↓ ↓ ↓
 ↓ ↓ ↓

- Beteiligung an einer Unterschriftensammlung	→	78	A	B	C
- Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration	→	79	A	B	C
- Behinderung von Militärtransporten durch Sitzstreiks	→	80	A	B	C
- Teilnahme an einer Demonstration, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	→	81	A	B	C
- Beschädigung von militärischen oder anderen öffentlichen Einrichtungen	-->	82	A	B	C
- Beteiligung an einer Bürgerinitiative	→	83	A	B	C
- Beteiligung an einem Boykott	→	84	A	B	C
- Verhinderung von Baumaßnahmen durch Besetzung oder Blockade des Baugeländes	→	85	A	B	C
- Besprühen von Wänden mit Parolen	→	86	A	B	C

Wir haben hier ein paar Probleme aufgeschrieben, über die in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern häufig diskutiert wird. Was meinen Sie, sollten diese Probleme eher in jedem Land durch die dortige Regierung gelöst werden oder sollten diese Probleme eher europaweit gemeinsam gelöst werden? Sagen Sie es mir bitte für jedes Problem.

INT.: Bitte Liste 87 vorlegen!

		eher nationale Lösung ↓	eher europaweite Lösung ↓
- Außen- und Sicherheitspolitik	→	87	A B
- Bekämpfung der Kriminalität	→	88	A B
- Bekämpfung des Rauschgifthandels	→	89	A B
- Asylproblem	→	90	A B
- Arbeitslosigkeit	→	91	A B
- Wirtschaftsentwicklung	→	92	A B

Glauben Sie, daß die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft - alles in allem gesehen - der deutschen Bevölkerung eher Vorteile bringt, daß sie eher Nachteile bringt oder daß sich Vor- und Nachteile ausgleichen?

	eher Vorteile ↓	eher Nachteile ↓	Vor-/Nachteile gleiches sich aus ↓	weiß nicht ↓
93	A	B	C	D

Mit dem gemeinsamen Binnenmarkt werden in den Mitgliedsländern der EG Ende 1992 alle noch vorhandenen Handelsbeschränkungen wegfallen. Was meinen Sie: Bringt uns das in Deutschland eher Vorteile oder eher Nachteile?

	eher Vorteile ↓	eher Nachteile ↓	weiß nicht ↓
94	A	B	C

Frage 95

Was meinen Sie, brauchen wir zur Verstärkung der öffentlichen Verwaltung in Ostdeutschland mehr Fachleute aus dem Westen oder brauchen wir die nicht?

brauchen mehr
Fachleute

brauchen wir
nicht

95	A	B
----	---	---

Frage 96

Was meinen Sie, wieviele Jahre wird es dauern, bis es den Ostdeutschen im großen und ganzen so gut geht wie den Westdeutschen?

INT.: Bitte Anzahl der Jahre eintragen!

96				Jahre
----	--	--	--	-------

Frage 97 bis 101

Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben, die mit der Aufklärung der STASI- und SED-Vergangenheit in der früheren DDR zu tun haben. Bitte sagen Sie mir, für wie wichtig Sie diese Aufgaben halten. Halten Sie ... für sehr wichtig, für wichtig, für nicht so wichtig oder für ganz unwichtig?

INT.: Bitte die Aufgaben und Antwortmöglichkeiten Vorlesen!
Bitte Antwort für jede Aufgabe ermitteln!

	sehr wichtig ↓	wichtig ↓	nicht so wichtig ↓	ganz un- wichtig ↓	
- die Sicherstellung der STASI-Akten →	97	A	B	C	D
- die strafrechtliche Verfolgung der Haupttäter →	98	A	B	C	D
- die Aufklärung über das Unterdrückungssystem der SED →	99	A	B	C	D
- die Wiedergutmachung an den Opfern des SED-Regimes →	100	A	B	C	D
- die Zerschlagung noch bestehender Seilschaften →	101	A	B	C	D

Frage 102

Was meinen Sie, sollte die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit in erster Linie Sache aller Deutschen sein, oder in erster Linie Sache der Bürger der ehemaligen DDR?

Sache aller Deutschen

Sache der Bürger
der ehemaligen DDR

102	A	B
-----	---	---

Frage 103

Bei der Bewältigung der DDR-Vergangenheit kann man ja unterschiedlicher Meinung sein.

Was meinen Sie ...

- sollte man möglichst bald einen Schlußstrich ziehen und die Vergangenheit ruhen lassen oder

- sollte man alles aufdecken, auch wenn dabei viel Unangenehmes zu Tage kommt?

- weiß nicht

103

A

B

C

Frage 104

Es gibt die Behörde des Bundesbeauftragten für die STASI-Unterlagen, die von Joachim Gauck geleitet wird. Wir möchten gerne wissen, ob Sie dieser Behörde vertrauen oder nicht vertrauen.

Sagen Sie es wieder anhand dieser Skala von "Plus 5" bis "Minus 5".

"Plus 5" bedeutet, daß Sie der Behörde voll vertrauen.

"Minus 5" bedeutet, daß Sie ihr überhaupt nicht vertrauen.

Auch hier können Sie mit den Zahlen dazwischen Ihre Meinung abgestuft sagen.

Wenn Ihnen diese Behörde unbekannt ist, brauchen Sie sie natürlich nicht einzustufen.

INT.: Bitte Skala 3 vorlegen!

nicht
bekannt

-5 -4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5

↓

104

A B C D E F G H I J K L

Frage 105

Seit Beginn dieses Jahres hat jeder das Recht, seine STASI-Akte einzusehen. Finden Sie das gut, oder finden Sie das nicht gut?

finde ich gut

finde ich nicht gut

↓

↓

105

A

B

Frage 106

Nach der Vereinigung Deutschlands müssen einzelne Bestimmungen des Grundgesetzes geändert werden. Was meinen Sie, soll dabei eine umfassende Überarbeitung des bisher bestehenden Grundgesetzes erfolgen, oder sollten nur die notwendigen Anpassungen vorgenommen werden?

umfassende
Überarbeitung

nur notwendige
Anpassungen vornehmen

↓

↓

106

A

B

Frage 107

Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe "links" und "rechts". Wir hätten gerne von Ihnen gewußt, ob Sie sich selbst eher links oder eher rechts einstufen? Bitte markieren Sie auf dieser Skala, wo Sie sich selbst einstufen.

INT.: Fragebogen übergeben und ankreuzen lassen!

Dann entsprechenden Buchstaben in unterer Skala ankringeln!

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 rechts

107	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Frage 108

Bei den Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein haben rechtsradikale Parteien viele Stimmen bekommen. Meinen Sie, daß die meisten Wähler diese Parteien eher aus Protest gewählt haben, oder meinen Sie, daß die meisten Wähler eher überzeugte Anhänger dieser Parteien sind?

wählen aus Protest
rechtsradikale
Parteien

↓

wählen aus Überzeugung
rechtsradikale
Parteien

↓

108	A	B
-----	---	---

Frage 109

Was meinen Sie zum Rechtsextremismus in Ost- und Westdeutschland. Ist das Ihrer Meinung nach...

- ein sehr wichtiges, _____ →
- ein wichtiges, _____ →
- ein nicht so wichtiges oder _____ →
- überhaupt kein Problem? _____ →

109
A
B
C
D

Frage 110

Wo glauben Sie, sind Rechtsextreme aktiver ...

- in Ostdeutschland, _____ →
- in Westdeutschland oder _____ →
- sehen Sie da keinen Unterschied? _____ →

110
A
B
C

Frage 202

In welchem Jahr sind Sie geboren?

INT.: Bitte Geburtsjahr eintragen!

202				Geburtsjahr
-----	--	--	--	-------------

Frage 203

Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?

INT.: Bitte Geburtsmonat eintragen!

203				Geburtsmonat
-----	--	--	--	--------------

Frage 204

Was ist Ihr Familienstand?

- verheiratet →
- ledig →
- geschieden bzw.
verheiratet aber getrennt lebend →
- verwitwet →

204
A
B
C
D

INT.: Achtung Filter!

→ Frage 206

→ Frage 205

Frage 205

Wohnen Sie mit einem Lebensgefährten bzw. mit einer Lebensgefährtin zusammen?

ja nein
↓ ↓

205	A	B
-----	---	---

Frage 206

Welchen Schulabschluß haben Sie?

INT.: Nur den höchsten Abschluß ankringeln!

- 8-klassige Schule →
- 10-klassige polytechnische Oberschule (POS)
(frühere Mittelschule bzw. Realschule) →
- 12-klassige erweiterte Oberschule (EOS)
(frühere Oberschule bzw. Gymnasium) →
- abgeschlossenes Fachschulstudium
(einschließlich Technikum) →
- abgeschlossenes Universitäts-, Hochschul-
bzw. Fachhochschulstudium →
- noch Schüler/in bzw. Student/in →

206
A
B
C
D
E
F

In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?

INT.: Wenn ja, welcher? Bitte kringeln, nicht vorlesen.

	217	INT.: Achtung, Filter!
- nein	A	→ Frage 219
- ja, SPD	B	→ Frage 218
- ja, CDU	C	
- ja, CDU/CSU	D	
- ja, CSU	E	
- ja, FDP	F	
- ja, Grüne	G	
- ja, Bündnis'90	H	
- ja, PDS	I	
- ja, Republikaner	J	
- ja, andere	K	

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?

	218
- sehr stark	A
- ziemlich stark	B
- mäßig	C
- ziemlich schwach	D
- sehr schwach	E

Wieviele Einwohner hat ungefähr Ihr Wohnort?

INT.: Bitte Liste 219 vorlegen, nur eine Angabe.

219	A	B	C	D	E	F	G
-----	---	---	---	---	---	---	---

INT.: Bitte eintragen: Bundesland des Befragungsortes

	Berlin	Mecklenburg- Vorpommern	Brandenburg	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Sachsen
	↓	↓	↓	↓	↓	↓
220	A	B	C	D	E	F

Liste 2

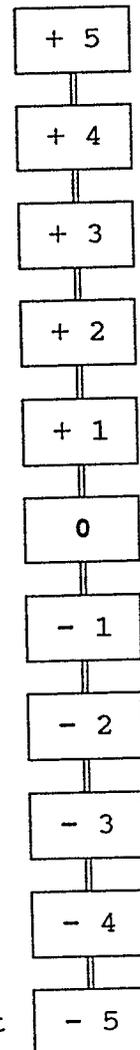
- A - die CDU
- B - die SPD
- C - die FDP
- D - die PDS
- E - Bündnis '90/Grüne
- F - die DSU
- G - die Republikaner (REP)
- H - die DVU (Deutsche Volksunion)
- I - die NPD
- J - die Grauen (Panther)
- K - die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
- L - eine andere Partei

Liste 3

- A - die CDU
- B - die SPD
- C - die FDP
- D - die PDS/Linke Liste
- E - Bündnis '90/Grüne
- F - die DSU
- G - die Republikaner (REP)
- H - die NPD
- I - die Grauen (Panther)
- J - die Ökologisch-Demokratische Partei
(ÖDP)
- K - eine andere Partei

- 4 - den Gerichten
- 5 - dem Bundestag
- 6 - den Gewerkschaften
- 7 - den Kirchen
- 8 - der Polizei
- 9 - dem Bundesverfassungsgericht
- 10 - der Bundesregierung
- 11 - dem Fernsehen
- 12 - der Bundeswehr
- 13 - der Presse
- 14 - dem Bundesrat
- 15 - der Landesregierung
- 16 - den Parteien

vertraue voll



Liste 4

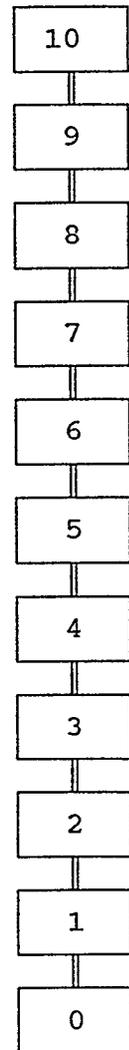
vertraue überhaupt nicht

Skala 1

+ Skala 3 → Frage 104

- 17 - dem Verfassungsschutz
- 18 - den Datenschutzbeauftragten des Bundes
- 19 - dem Bundeskriminalamt
- 20 - dem Statistischen Bundesamt
- 21 - dem Bundesgrenzschutz
- 22 - dem Bundesamt für Zivilschutz
- 23 - der Bundeszentrale für politische Bildung
- 24 - dem THW (technisches Hilfswerk)
- 25 - dem Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
- 26 - dem Bundesarchiv

halte ich für
sehr wichtig



Liste 17

halte ich für
völlig unwichtig

Skala 2

Liste 210

- A - Arbeiter/in
- B - Facharbeiter/in
- C - Meister/in
- D - Angestellte/r
- E - leitende/r Angestellte/r
- F - Beamter/Beamtin
- G - Beamter/Beamtin im höheren Dienst
- H - freiberuflich tätig
- I - selbständig
- K - Landwirtschaft,
Mitarbeiter/in in der Landwirtschaft
- L - Hausfrau/Hausmann

Liste 219

- A - bis 2.000 Einwohner
- B - bis 5.000
- C - bis 10.000
- D - bis 20.000
- E - bis 50.000
- F - bis 100.000
- G - über 100.000 Einwohner

Liste 36

- A - sehr wichtig
- B - wichtig
- C - nicht so wichtig
- D - ganz unwichtig
- E - bin dagegen

Fühle mich durch die folgenden Kriminalitätsformen persönlich beunruhigt ...

- A - sehr stark
- B - stark
- C - etwas
- D - gar nicht

- 66 - Wohnungseinbrüche
- 67 - Aufbrüche von Kraftfahrzeugen
- 68 - Diebstähle von Kraftfahrzeugen
- 69 - Diebstähle von Fahrrädern
- 70 - Raubüberfälle
- 71 - Gewalttaten wie Körperverletzung
- 72 - politisch motivierte Gewalttaten
- 73 - Vergewaltigungen
- 74 - sexueller Mißbrauch von Kindern
- 75 - Rauschgiftkriminalität
- 76 - Umweltkriminalität
- 77 - Überfälle in öffentlichen Verkehrsmittel

Liste 87

A - eher nationale Lösung

B - eher europaweite Lösung

- 87 - Außen- und Sicherheitspolitik
- 88 - Bekämpfung der Kriminalität
- 89 - Bekämpfung des Rauschgifthandels
- 90 - Asylproblem
- 91 - Arbeitslosigkeit
- 92 - Wirtschaftsentwicklung

USUMA, Projekt: 92052, Mai 1992

Liste 208

- A - vollbeschäftigt
- B - teilzeitbeschäftigt (ohne Kurzarbeit)
- C - Kurzarbeit
- D - Null-Kurzarbeit
- E - arbeitslos in Umschulungsmaßnahme
- F - arbeitslos, ohne Umschulung
- G - Berufsausbildung (Lehre ohne Umschulung)
- H - Schule-/Hochschulausbildung
- I - Grundwehrdienst
- J - Rente
- K - nicht berufstätig (Hausfrau/-mann)